

sei. Am 8. Oktober will Anton. Laurentius Politianus den Stern entdeckt und eine starke Helligkeitszunahme daraufhin beobachtet haben. Wenn auch diese Angabe sich mit den obigen Angaben vereinigen läßt, so gestattet doch das Fehlen jeglicher Einzelheit den Zweifel an der Richtigkeit seiner Behauptung. Am 9. Oktober wurde der Stern an 2 Stellen unabhängig entdeckt. Il. Altobelli beobachtete ihn zu Verona so hell wie Jupiter und ein Arzt zu Cosenza in Kalabrien so hell wie Mars. Beide stellten in den nächsten Tagen eine schwache Zunahme seiner Helligkeit fest, so daß er etwas heller als Jupiter wurde. Auch Anton. Santucci will den Stern am 9. Oktober zu Pisa entdeckt haben. Merkwürdigerweise wurde davon in dem Briefwechsel seiner Zeitgenossen Galilei, Magini u. A. nichts erwähnt, sondern erst in seinem 15 Jahre später erschienenen Werk über die Kometen, wo er auch eine ganz wunderliche Beschreibung des Lichtwechsels des Sterns B in der Cassiopeja auf Grund eigener Beobachtungen mitteilt. Auffallend ist auch seine Behauptung, daß der Stern sofort in seiner größten Helligkeit erschien. Nagel und Goldschmied geben auch den 9. Oktober als Tag des Erscheinens an, ohne dafür Beobachtungen beizubringen. Dagegen will Maestlin am 9. Oktober den Stern nicht gesehen haben; vielleicht liegt jedoch ein Irrtum in der Zeitangabe vor. Kepler schrieb über den Stern zwei Abhandlungen, leitete aus seinen, Bürgis und Tengnagels Ortsbestimmungen den Ort ab und wies die Unbeweglichkeit des Sterns nach. Auf seine und Goldschmieds Beobachtungen stützt sich die folgende Beschreibung des Lichtwechsels, wobei die Angaben anderer Beobachter, wie Hartmans, des Arztes in Cosenza, Altobellis und Hecks besonders erwähnt werden, soweit sie zur Ergänzung dienen. Nach dem Bericht des Arztes und Altobellis war der Stern am 9. Okt. 1604 etwa so hell wie Jupiter und wurde dann heller, bis er am 11. Oktober etwas größer als Jupiter war. Nach einigen Tagen nahm er an Helligkeit ab, so daß er Anfang Januar 1605, nach zweimonatigem Verschwindensein in den Sonnenstrahlen, so hell wie Spica (1^m3) war; Mitte März 1605 erreichte er 2^m7 entsprechend ζ , η und α im Schlangenträger, im Juli die 4., Mitte August die 5. und im Oktober die 6. Größe. Im März 1606 verschwand er nach Keplers Angaben dem bloßen Auge. Abweichend davon will Hartman ihn am 6. Okt. 1604 weit größer als Venus und Heck am 11. Okt. 1604 zweimal so groß wie Jupiter gesehen haben, welche Angaben offensichtlich nicht zutreffen. Über die Farbe des Sterns liegen wenige Beobachtungen vor, und diese stimmen nicht gut untereinander überein. Bei dem tiefen Stande des Sterns mußte seine Farbe rötter als in Wirklichkeit erscheinen. Andererseits boten die benachbarten Jupiter und Mars gute Vergleichsterne dar. Nach Heck und Kepler war der Stern in der ersten Zeit rötlich, nach den Chinesen rötlich-gelb. Der Arzt beobachtete einen Farbenwechsel von Marsfarbe am 9. bis Jupiterfarbe am 11. Okt. 1604. Dazu paßt die Beobachtung der Marsfarbe am 10. Oktober durch Mayer und der Jupiterfarbe am 15. Oktober durch Brenzoni. Der Wahrnehmung des Arztes widerspricht jedoch die Angabe Altobellis, daß der Stern von Anfang an bis zum 25. Nov. 1604 wie Jupiter gefärbt, nämlich gelblich-grün, gewesen sei. Nach diesen Beobachtungen ist die Farbe des Sterns, unter Berücksichtigung seines tiefen Standes, gelblich gewesen und hat sich bis Ende November nicht wesentlich geändert. Nach dem Unsichtbarwerden des Sterns für das bloße Auge im Jahre 1606 wurde ihm wenig Aufmerksamkeit mehr gewidmet. Nur Christoph Arnold hat im April 1692 die Nachbarsterne nachgesehen. G. Kirch hat am 31. August 1701 und 31. März 1702 einen kleinen Stern am Ort mit dem Fernrohr beobachtet, aber am 8. Februar und 3. März 1704 nicht mehr sehen können, Pigott in den Jahren 1782 bis 1786 die Gegend durchmustert, später Hind, Winnecke, Pickering und Zinner, ohne daß es gelungen ist, in einem schwachen Nachbarstern den neuen Stern von 1604 wieder zu erkennen.

LITERATUR: Goldschmied, Ort. Größen 1604 Okt. 13—1605 Aug. [Fabricius, Kurtzer und Gründlicher Bericht von Erscheinung und Bedeutung dess großen neuen Wunder Sternes. Hamburg 1605 (und Gosslar 1612); Faecialis coelestis Romani Aquilae revicturi 1606; Prodromus Romani Aquilae iam renovandi hoc est, Magdeburgi 1606]; Ort, Größen 1605 Jan.—Okt. [Himmlischer Herhold und Glück-Botte, Magdeburgk 1606]; Erscheinung 1604 Okt. 9. Größe [Bunte, Über David Fabricius. Jahrb. d. Ges. f. bild. Kunst u. vaterl. Altert. VII, H. 2, 34, 42]. — Ilario Altobelli, Ortsbestimmung. Größen 1604 Okt. 9—Okt. 15, kein Farbenwechsel 1604 Okt. 9 bis Nov. 25 [Briefe an Galilei in Le opere di Gal. Galilei, Ed. Naz. 10, 116, 118, 119, 136]. — Simon Mayer (Marius), Größe und Farbe 1604 Okt. 10 [Baldesar Capra, Considerazione astronomica circa la nuova e portentosa stella che nell' anno 1604 a di 10. Ottobre affarse, Padova 1605. — Veranlaßt durch Simon Mayer Prognosticum astrologium auf das Jar 1623]; neu herausgegeben in Le opere di Gal. Galilei, Ed. Naz. 2, 285—305]. — Brunowsky, Entdeckung 1604 Okt. 10 [Kepler-Frisch 2, 582, 597, 617]. — Hel. Roeslin, Erste Beobachtung 1604 Okt. 12 [Joh. Kheppler und Hel. Roeslin. Gründlicher Bericht und Bedencken um einen ungewöhnlichen Newen Stern. Amberg 1605]. — Girolamo Rossi, Gesehen 1604 Okt. 11 [Antonio Favaro. Carteggio inedito di Ticone Brahe, Giovanni Keplero e di alteri celebri astronomi e matematici dei secoli XVI e XVII con Giovanni Antonio Magini. Bologna 1886, S. 287]. — Giov. di Guevara, Gesehen 1604 Sept. 24 [Favaro Carteggio 287]. — Pino Colutii, Gesehen 1604 Sept. 27 [Opere di Gal. Galilei, Ed. Naz. 10, 133]. — Georg Spate, Gesehen 1604 Sept. 27 [D. Herlicius, Astronomische und Historische Erklerung Des Newen Sterns. Alten Stettin. Titel in Lalandos Bibliogr. S. 143 falsch angegeben]. — Elias Molerius, Gesehen 1604 Okt. 6. Ortskarte, Größen, Farbe [De sydere Novo, seu de nova stella 1606 und 1607]. — Th. Hartman, Erschienen 1604 Okt. 6. Größe [Cometen Spiegel. Hall 1606 S. 169]. — Ant. Laurentius Politianus, 1604 Okt. 8 gesehen. Helligkeitszunahme [Discorso intorno alla nuova stella. Padova. 4^o (nicht durchgelesen); Pingré Annales célestes S. 18]. — Arzt von Cosenza in Kalabrien, Ortsbestimmung, Größe und Farbe 1604 Okt. 9—Okt. 11 [Favaro Carteggio 284 (Mitteilung des Chr. Clavius an Magini); Le opere di Gal. Galilei, Ed. Naz. 10, 133]. — Anton. Santucci, Gesehen 1604 Okt. 9. Ortsbestimmung 1604 Okt.—1605 Juni. Ortskarte. Sichtbarkeit 13 Monate [Trattato nuovo delle comete. Firenze 1619]. — P. Nagel, Erschienen 1604 Okt. 9. Größe [Himmelszeichen. Hall 1605]. — J. Heck, Erschienen 1604 Okt. 9. Ort. Größe ab 1604 Okt. 11. Farbe [De nova stella disputatio, Romae 1605, S. 5 u. 10]. — Maestlin, Unsichtbar 1604 Okt. 9